Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur

# NEWSLETTER 9 | 2015

*Zum schönsten Erlebnis des Gärtners gehört die Erfahrung, dass Pflanzen- und Gartenfreude in so hohem Maße menschenverbindend wirkt, ja Menschen aus Stummheiten gegeneinander löst! Sie spüren es insgeheim, dass all dies höhere Pflanzenblühen auch auf ein höheres Blühen der Menschenwelt hinzielt.*

Karl Foerster

*Privatgarten in Neu Reddevitz, Foto: Angela Pfennig*

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,
liebe Freunde der Gartenkultur,

wärmend und leuchtend hat sich der Sommer verabschiedet. Und immer noch lockt die Sonne hinaus ins Freie.

Die Akademie war im August zu Gast auf den historischen Friedhöfen in Stralsund und im Garten der Familie Sandleben in Neu Reddevitz auf Rügen.
Unter den Titeln *„Die Linien des Lebens sind verschieden“* und *„Friedhöfe gehören zum Gedächtnis einer Stadt“* gestaltete Dr. Angela Pfennig biographische Rundgänge über den St.-Jürgen-Friedhof und die Frankenfriedhöfe. Sie erinnerte an Persönlichkeiten, die dort ihre letzte Ruhestätte fanden. Unter anderem konnte an dem kürzlich auf den St.-Jürgen-Friedhof zurückgekehrten Grabstein von Prof. Dr. Otto Dibbelt das Lebenswerk des Begründers des Naturmuseums Stralsund gewürdigt werden.
Der Grabstein war aus Sicherheitsgründen in den letzten Jahren im Deutschen Meeresmuseum aufbewahrt worden.

*Grabkapelle auf dem St.-Jürgen-Friedhof, Foto: Holger Kummerow*

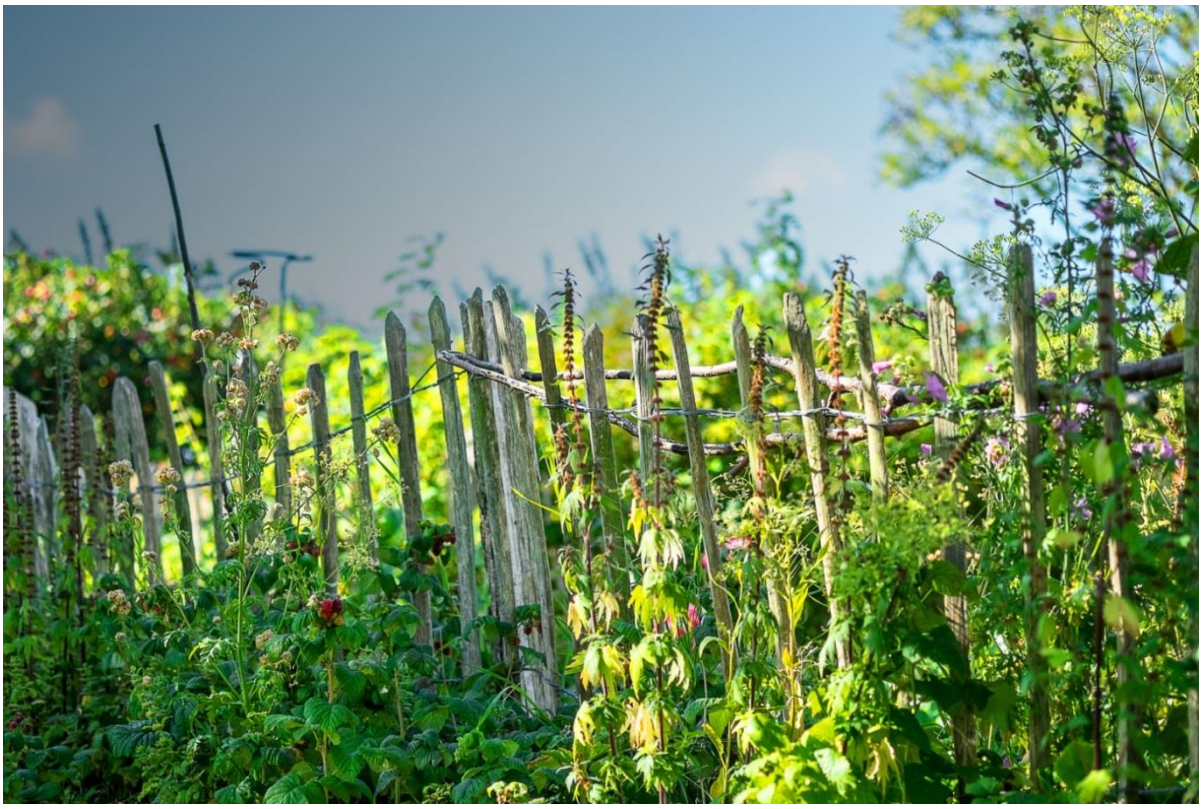
*Grabstein Otto Dibbelt (1881-1956) auf dem St.-Jürgen-Friedhof,*
*Foto: Angela Pfennig*

Während ein Rundgang auf dem Alten Frankenfriedhof nach umfangreichen Pflegearbeiten jetzt wieder möglich ist, konnten die Teilnehmer_innen an der Führung auf dem Neuen Frankenfriedhof nur noch die Wege entlang der beiden Hauptalleen begehen. Die Frankenfriedhöfe sind Begräbnisstätten zahlreicher Persönlichkeiten, deren Wirken das geistige, wirtschaftliche und politische Leben Stralsunds entscheidend beeinflusst hat. Viele von ihnen haben sich auch im deutschen, europäischen und weltweiten Raum Verdienste erworben.
Angesichts der Tatsache, dass die meisten Grabmale nicht erhalten sind und der Neue Frankenfriedhof derzeit im Begriff ist, seinen Kulturwert zu verlieren, stellte sich einigen Besucher_innen die berechtigte Frage, wie die kulturgeschichtliche, gartenhistorische und städtebauliche Bedeutung der Friedhöfe im öffentlichen Bewusstsein lebendig erhalten werden kann.

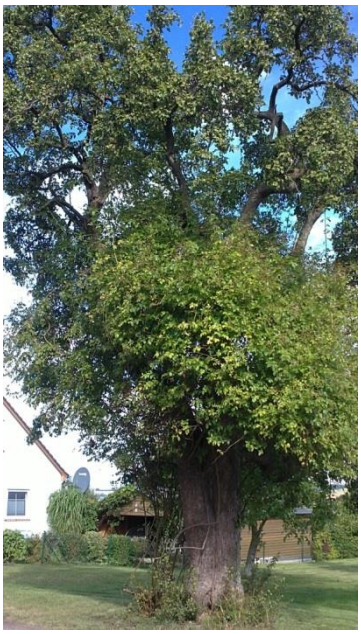
*Grabmal von Dr. Bruno Brukner (1861-1925), Direktor der Stralsunder Zuckerfabrik, um 1935, Foto: privat*

Monika und Albert Sandleben bereiteten den zahlreich erschienenen Gästen mit einer Führung durch ihren seit 1990 über mehrere Jahre nach Plänen der Landschaftsarchitektin Silke van Ackeren neu angelegten Garten in dem historischen Einzeilendorf Neu Reddevitz auf Rügen ein wundervolles Geschenk. Herr Sandleben erläuterte kenntnisreich neben der Geschichte des Dorfes die Gestaltungsidee und

die Pflanzen des Gartens, die unter dem Aspekt der wogenden Massen harmonisch komponiert wurden. Eine Besonderheit von Neu Reddevitz sind die 200jährigen Birnbäume entlang der Dorfstraße, die bereits mit der Gründung des Ortes durch Fürst Wilhelm Malte I. zu Putbus gepflanzt wurden. Es war eine friedvolle Stimmung zwischen den Menschen und den Pflanzen an diesem warmen Spätsommertag. Bei Kaffee und Kuchen fanden die Besucher_innen im Foerster'schen Sinne vielfältig zu Begegnung und Gespräch zueinander.



*Privatgarten in Neu Reddevitz, Foto: Holger Kummerow*



*200jähriger Birnbaum in Neu Reddevitz, Foto: A.Pfennig*

Anfang September veranstaltete die Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur ein Festsymposium zum 200. Geburtstag von Ferdinand Jühlke (1815-1893). Unter dem Titel *„Miscere utile dulci. Kulturlandschaft und Gartenkultur in Vorpommern“* würdigten Fachvorträge und eine Exkursion nach Greifswald zu den Wirkungsstätten Jühlkes das facettenreiche Lebenswerk des bedeutenden Gartenbauers. *„Das Symposium hat mir viel Freude gemacht - in kleiner Runde mit viel versammelten Spezialwissen ist es doch immer am Schönsten“*, schrieb die Kustodin für Gartendenkmalpflege der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Katrin Schröder.
Die Akademie bemüht sich um eine Veröffentlichung der Beiträge auf ihrer Webseite.

*Vortrag von Dr. Michael Lissok über die Landwirtschaftsakademie Eldena im Konferenzsaal des Stralsunder Rathauses, Foto: Martin Jeschke*

*Führung mit Dr. Peter König durch die Gewächshäuser des Botanischen Gartens der Universität Greifswald, Foto: Angela Pfennig*

*Führung mit Dr. Michael Lissok durch das ehemalige Hauptgebäude der Landwirtschaftsakademie Eldena, Foto: Thoralf Weiß*

*Führung mit Thoralf Weiß zu Bäumen der ehemaligen Landwirtschaftsakademie Eldena, Foto: Angela Pfennig*

Der Vortrag von Prof. Dr. Helmut Lührs *„Drinnen und Draußen“* ging in vielschichtiger Weise Fragen der Weiterungen des Hauses im Blick auf die soziale Verfügbarkeit gebrauchstüchtiger Freiräume nach. Er löste ein tiefes Nachdenken im Publikum aus. Am Beispiel unterschiedlicher Wohn- und Stadtkonzepte des 20. Jahrhunderts, aber auch an zeitgenössischen Wohnungsgrundrissen untersuchte Prof. Lührs, wie die Stadtplanung vom Zimmer her zu denken ist. Er wies die zunehmende Verdrängung bzw. Reduzierung der Wirtschaftsräume für den Haushalt nach: Küchen, Flure, Bäder, aber auch Höfe und Gärten. Es stellten sich grundlegende menschliche Fragen: Wie sozial ist eigentlich der soziale Wohnungsbau? Wem gehören unsere Städte? Wie wollen wir leben?

Die Akademie wird das inspirierende Nachdenken über die Qualität von Freiräumen in der Stadt gemeinsam mit Prof. Dr. Lührs im nächsten Jahr fortsetzen.

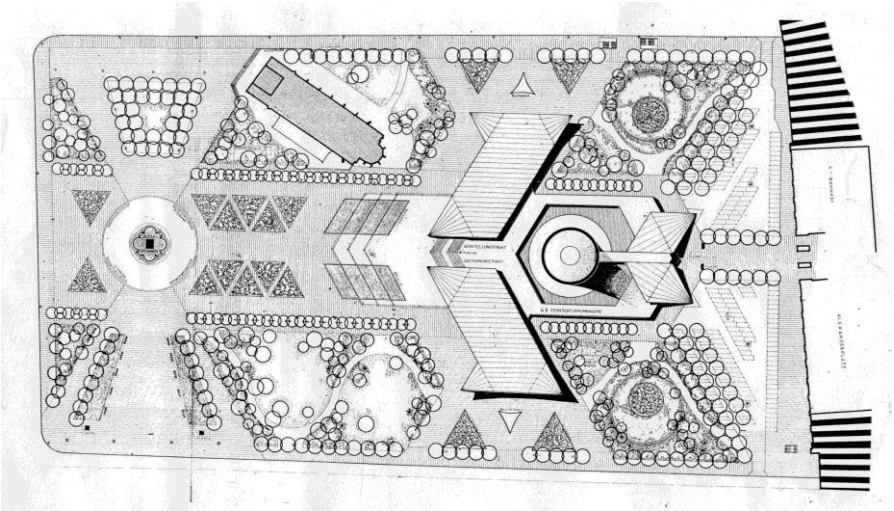
*Gemeinsames Nachdenken über die Qualität des Wohnens mit Prof. Dr. Helmut Lührs, Foto: Martin Jeschke*

Silvio Nagel, Baumpfleger der Hansestadt Stralsund, führte zu ausgewählten Bäumen des 100jährigen wertvollen Baumbestandes der ehemaligen Provinzialheilanstalt in Stralsund und erläuterte Herkunft, Besonderheiten und Pflege der einzelnen Baumarten. Die an der Führung teilnehmenden Kinder erhielten zudem Hinweise zur Essbarkeit der von ihnen gefundenen Pilze.

*Führung mit Silvio Nagel zu Bäumen der ehemaligen Provinzialheilanstalt Stralsund, Foto: Angela Pfennig*

## Vortrag

5. Oktober 2015 | 17.30 Uhr | Galerie KUNSTundCO, Stralsund, Mönchstraße 50
Axel Zutz
*Zentraler Freiraum in Berlins historischer Mitte*
Der Park am Fernsehturm
Eintritt: 8 Euro



*Park am Fernsehturm, Entwurf von Hubert Matthes, 1970*

## Führungen

26. September 2015 | 10.00 Uhr | Treffpunkt: Stralsund, St.-Jürgen-Friedhof, Eingang Hainholzstraße
Dr. Anja Kretschmer
*Häuser der Ewigkeit*
Grabkapellen auf dem St.-Jürgen-Friedhof in Stralsund
Teilnahme: 5 Euro

*Grabkapelle auf dem St. Jürgen Friedhof, Foto: Anja Kretschmer*

3. Oktober 2015 | 10.00 Uhr | Treffpunkt: Orangerie Putbus
Gernot Hübner
*… das Hauptwerkzeug des Erhaltens und Fortarbeitens aber ist die Axt*
Baumpflege im Park Putbus
Aufgaben | Notwendigkeit | Ausführungsformen
Teilnahme: 5 Euro

*Trauerbuche mit Kronenverankerungen im Park Putbus, Foto: Gernot Hübner*

10. Oktober 2015 | 10.00 Uhr | Treffpunkt: Pansevitz auf Rügen | Eingang Herrenhaus-Ruine
Dani Neubeck
*Ein Ort der Stille und Schönheit*
Friedwald Rügen im Park Pansevitz
Teilnahme: 5 Euro

*Insel im Park Pansevitz, Foto: Angela Pfennig, 2014*

17. Oktober 2015 | 10.00 Uhr | Treffpunkt: Klinikumskirche, Krankenhaus West Rostocker Chaussee 70
Dr. Angela Pfennig
*Eine eigenständige Stadt im Grünen*
Gartenräume der ehemaligen Provinzialheilanstalt
Teilnahme: 5 Euro

*Eingangsportal Provinzialheilanstalt Stralsund, um 1925, Archiv Hanseklinikum*

## Terminänderung

Der Vortrag von Katrin Schulze „Fürstin Luise von Anhalt-Dessau (1750-1811) und der Landschaftsgarten Luisium“ wird vom 2. November auf den 9. November verschoben.

*Luisium, Foto: Katrin Schulze*

Bitte informieren Sie sich über die Veranstaltungen auch unter http://www.stralsunder-akademie.de/aktuell.html

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese unter kontakt@stralsunder-akademie.de abbestellen.

Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur
Dr.-Ing. Angela Pfennig
Kleiner Diebsteig 21
18439 Stralsund

Telefon 03831 289379 | kontakt@stralsunder-akademie.de | www.stralsunder-akademie.de